



(12) **KORRIGIERTE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(15) Korrekturinformation:  
**Korrigierte Fassung Nr. 1 (W1 A1)**  
**Korrekturen, siehe**  
**Bibliographie INID code(s) 54, 72**

(51) Int Cl.:  
**B66F 9/075 (2006.01)**

(48) Corrigendum ausgegeben am:  
**07.03.2012 Patentblatt 2012/10**

(43) Veröffentlichungstag:  
**28.12.2011 Patentblatt 2011/52**

(21) Anmeldenummer: **11004156.3**

(22) Anmeldetag: **19.05.2011**

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
**AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB**  
**GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO**  
**PL PT RO RS SE SI SK SM TR**  
Benannte Erstreckungsstaaten:  
**BA ME**

(30) Priorität: **23.06.2010 DE 102010024687**

(71) Anmelder: **Weidemann GmbH**  
**34519 Diemelsee-Flechtdorf (DE)**

(72) Erfinder:  
• **Schmidt, Hans Heinrich**  
**35104 Lichtenfels-Sachsenberg (DE)**  
• **Scriba, Kai**  
**35104 Lichtenfels-Goddelsheim (DE)**  
• **Timmermann, Oliver**  
**34497 Korbach (DE)**

(74) Vertreter: **Hoffmann, Jörg Peter**  
**Müller Hoffmann & Partner**  
**Patentanwälte**  
**Innere Wiener Strasse 17**  
**81667 München (DE)**

(54) **Klappbares Fahrerschutzdach**

(57) Ein klappbares Fahrerschutzdach weist eine Dacheinrichtung (6) auf, die zwischen einem aufgestellten Betriebszustand und einem eingeklappten Betriebszustand bewegbar ist. Die Dacheinrichtung (6) ist in dem aufgestellten Betriebszustand an ihren Eckbereichen durch vier Säulen (4, 5) gestützt, während sie in dem eingeklappten Betriebszustand nur noch an zwei Säulen (4) gehalten ist. Die Länge der vier Säulen (4, 5) ist derart variierbar, dass die Länge der Säulen (4, 5) in dem aufgestellten Betriebszustand größer ist als in dem eingeklappten Betriebszustand, so dass die von der Dacheinrichtung (6) und den Säulen (4, 5) beanspruchte Höhe in dem eingeklappten Betriebszustand niedriger ist als in dem aufgestellten Betriebszustand. Auf diese Weise kann kurzfristig die Bauhöhe eines mit dem Fahrerschutzdach ausgestatteten Laderfahrzeugs verringert werden, um zum Beispiel niedrige Toreinfahrten zu durchfahren.

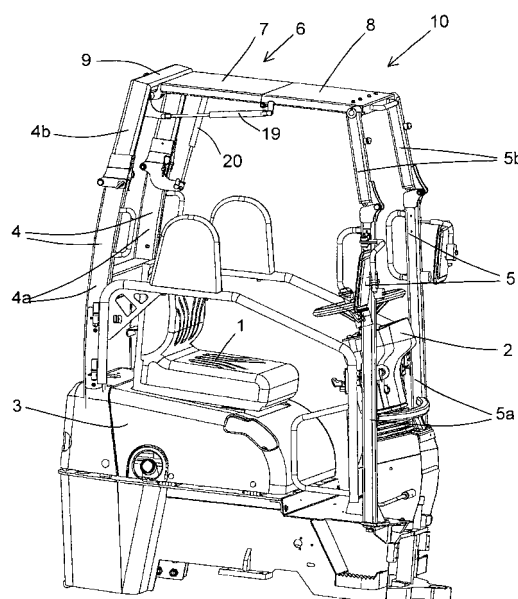


Fig. 1